**Ossenbrügge**

Ossenbrügge is en Stadt in Neddersassen mit üm un bi 165 000 Inwahners.

De Beek ………., de dör de Stadt löppt, hett fröher „Osna“ heten. Dor kummt de Naam vun de Stadt her. ……………………. schall de Stadt grünnt hebben. He weer en bekannten Herrscher ut Franken un hett in Ossenbrügge en Gymnasium inricht. Dat weer woll dat eerst in Düütschland. Mit de Tiet worr Ossenbrügge ………………… un höör ok to de Hanse mit to. In dat 12. Johrhunnert hett Friedrich Barbarossa en Stadtmüer boot. Reste dorvun kann een vundaag noch sehn. In de ………………. hett de Stadt düchtig Hannel mit Hamborg und Bremen dreven. Twüschen 1618 un 1648 weer de Dörtigjährige Krieg. Sien Enn keem mit den ……………………………………... Över den Fredensverdrag hebbt se in Münster un Ossenbrügge verhannelt. Dorüm heet dat ok: Ossenbrügge – de ……………. An den 25. Oktober ried de Schölers ut de veerten Klassen mit ………………….. na dat Rathuus. Dor kriegt de Kinner vun den Oberbörgermester söte Brezeln. Se singt dorto dat Leed vun de Steckenpeerdrieders.

Över vele Johr höör Ossenbrügge to verscheden Länner un Königrieke. In de Tiet vun Napoleon höör dat to dat Königriek Westphalen un to Frankriek. Na den Wiener Kongress keem dat na dat Königriek Hannober, dat naher vun Preußen innahmen worrn is.

Siet 1800 arbeidt de Lüüd vör allen in de ………………. Dor stellt se Papeer, Stahl un anner Metalle her. Ok Volkswagen hett in de Stadt en Fabrik, wo se Autodele boon doot.

Sett de Wöör in den Lückentext richtig in.

Steckenpeer, Westfäälschen Freden, Korl de Grote, Ossenbrügge, Bischopssitt, Fredensstadt, Hase, Industrie, Hansetiet,

**So is dat recht: Ossenbrügge**

Ossenbrügge is en Stadt in Neddersassen mit üm un bi 165 000 Inwahners.

De Beek **Hase**, de dör de Stadt löppt, hett fröher „Osna“ heten. Dor kummt de Naam vun de Stadt her. **Korl de Grote** schall de Stadt grünnt hebben. He weer en bekannten Herrscher ut Franken un hett in Ossenbrügge en Gymnasium inricht. Dat weer woll dat eerst in Düütschland. Mit de Tiet worr Ossenbrügge **Bischopssitt** un höör ok to de Hanse mit to. In dat 12. Johrhunnert hett Friedrich Barbarossa en Stadtmüer boot. Reste dorvun kann een vundaag noch sehn. In de **Hansetiet** hett de Stadt düchtig Hannel mit Hamborg und Bremen dreven. Twüschen 1618 un 1648 weer de Dörtigjährige Krieg. Sien Enn keem mit den **Westfäälschen Freden**. Över den Fredensverdrag hebbt se in Münster un Ossenbrügge verhannelt. Dorüm heet dat ok: Ossenbrügge – de **Fredensstadt**. An den 25. Oktober ried de Schölers ut de veerten Klassen mit **Steckenpeer** na dat Rathuus. Dor kriegt de Kinner vun den Oberbörgermester söte Brezeln. Se singt dorto dat Leed vun de Steckenpeerdrieders.

Över vele Johr höör Ossenbrügge to verscheden Länner un Königrieke. In de Tiet vun Napoleon höör dat to dat Königriek Westphalen un to Frankriek. Na den Wiener Kongress keem dat na dat Königriek Hannober, dat naher vun Preußen innahmen worrn is.

Siet 1800 arbeidt de Lüüd vör allen in de **Industrie**. Dor stellt se Papeer, Stahl un anner Metalle her. Ok Volkswagen hett in de Stadt en Fabrik, wo se Autodele boon doot. Man jümmer mehr Lüüd arbeid ok in Verwalten un Deenstleisten. Siet 1973 gifft dat in Ossenbrügge ok en Universität.